

Fachprüfung in Fachdidaktik Deutsch

WS 2018/19 28.10.2018

40 BE Arbeitszeit 90 Min.

Lesedidaktik:

- 1) Erläutern Sie die Ziele, Methoden und empirische Evidenz für die Wirksamkeit von **ENTWEDER** (a) Lautlese-Verfahren **ODER** (b) Viellese-Verfahren. (6 Punkte)

Kompetenzorientiertes Schreiben:

- 2) Durch welche didaktischen Maßnahmen kann man den Schreibprozess (im Gegensatz zum Endprodukt) im Unterricht stärker berücksichtigen (nennen Sie drei Beispiele)? (3 Punkte)
- 3) Schlagen Sie mind. zwei geeignete Maßnahmen vor, um die Objektivität der Bewertung von Schülertexten zu steigern und erläutern Sie die Wirkung dieser Maßnahmen! (4 Punkte)

Kommunikation und Sprachbewusstheit:

- 4) Erklären Sie, was unter dem Begriff „konzeptionelle Mündlichkeit“ – in Abgrenzung von der konzeptionellen Schriftlichkeit einerseits und der medialen Mündlichkeit andererseits – gemeint ist. (3 Punkte)
- 5) Analysieren Sie die folgende Aufgabe aus einem Schulbuch für die 6. Schulstufe (2. Klasse AHS) hinsichtlich folgender Fragen (8 Punkte):
 - a. Welche Lernziele/Kompetenzen lassen sich damit fördern?
 - b. Ist die Darstellung wissenschaftlich korrekt? Warum (nicht)?
 - c. Ist die Aufgabe attraktiv und didaktisch zielführend gestaltet? Warum (nicht)?
 - d. Würden Sie die Aufgabe (in dieser Form) einsetzen oder wie würden Sie sie adaptieren?

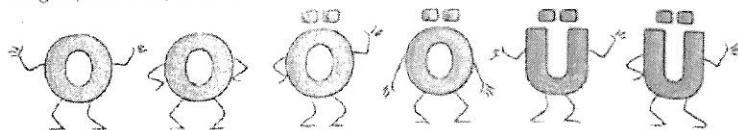
6 Welchen Modus wählst du?

Das Modalverb. Der Begriff Modus legt fest, auf welche Art und Weise etwas geschieht. Bei Computerspielen kannst du z. B. den Modus leicht, mittel oder schwierig auswählen. Auch bei Verben gibt es einen Modus. Dazu brauchst du die Modalverben.

Beispiele:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| * Ich will die Hausübung machen. | * Ich mag die Hausübung machen. |
| * Ich soll die Hausübung machen. | * Ich muss die Hausübung machen. |
| * Ich kann die Hausübung machen. | * Ich darf die Hausübung machen. |

So merkst du dir die sechs Modalverben. Wenn du „o o ö ö ü ü“ sagst, fallen dir bestimmt wieder alle sechs Modalverben ein: sollen, wollen, können, mögen, müssen, dürfen.



Forme den Satz „Er liest ein Buch“ so um, dass du jedes Mal ein anderes Modalverb verwendest! Schreibe diese sechs Sätze in dein Heft!


das Modalverb ein Zeitwort, das die Art und Weise anzeigt (wollen, sollen, können, mögen, müssen, dürfen)

ÜBRIGENS

Manchmal wird auch „möchten“ zu den Modalverben gezählt.

Literatur- und Mediendidaktik

- 6) Welche drei grundlegenden Funktionen kann der Umgang mit Kinder- und Jugendmedien im Deutschunterricht haben?
Erläutern Sie in diesem Zusammenhang das grundlegende Dilemma zwischen Pädagogik und Ästhetik beim Umgang mit Kinder- und Jugendmedien (gerne auch unter Einbeziehung von Beispieltexten/-themen). (8 Punkte)
- 7) Betrachten Sie die folgende Aufgabe aus einem Oberstufen-Schulbuch zu Catharina Regina von Greiffenbergs Gedicht „Auf die überflüssige Winter- und Widerwärtigkeits-Länge“!
Welche literaturdidaktische Grundkonzeption spiegelt diese Aufgabe wider? Welche konkreten literaturdidaktischen Verfahren werden hier angewandt? Was ist der Sinn der einzelnen Arbeitsaufträge, welche Lernziele werden jeweils angestrebt? Erläutern Sie! (8 Punkte)

 *Catharina Regina von Greiffenberg:*
Auf die überflüssige Winter- und Widerwärtigkeits-Länge

*Es kan mein Geistgeschick /
mit dieser Zeit sich gleichen:
wann Vngedult schier mach aus Jahren Ewigkeit /
und sich nach längster Kält erzeigt ein Fünklein Freud /
dass man nichts gwissers hofft /
als Schnee und Weh werd weichen
und pflegt bey kalter Sonn und kleinem Trost /
zu schleichen
ins halb-entblöste Feld /
und bleiche frischungs-Heyd /
voll Trosts /
es komm nun bald die Freud und Blumen Zeit /
den frohen Frülings-Port nun ehest zu erreichen.
Ach Schmerz-verkehrter Schluss!
ietzt kommet erst geflogen
das weiße Wolken-Heer /
der grünen Hoffnung Grab.
doch weicht ein standhafftis Herz /
dem Widerstand nicht ab /
biß / nach zugeben / ihn der Himmel selbst bewogen:
Mann muss so lang mit ihm /
durch Glaub und besten streiten /
biß überwunden er selbst tritt auf unsre Seiten.*

Lehrimpuls: Partnerarbeit

Übersetzt dieses Gedicht in die heutige Sprache. Womit ist der Winter gleichgesetzt, womit der Frühling? Schreibt anschließend gemeinsam einen positiv gestimmten Text über den Winter (oder eine andere Jahreszeit).

Viel Erfolg!